

11 Zürich, den 30 Sept. 1969.

Meine liebe Haasfamilie, ich meine  
auch wirklich alle H, nehmt mich  
mal als meinen herzlichsten Dank  
für alles Liebe und Gute, was Ihr  
an uns getan habt. Wir fühlen  
uns in eurer Obhut so wohl,  
ich muß immer widersagen  
"wie zu Hause". Unsere Fahrt war  
besonders nett u. gemütlich, der  
Chauffeur war ein goldiger Mensch,  
ebens ein erstklassiger Fahrer,  
aufmerksam u. höflich und  
noch dazu ein Kleinunterhalter.  
Der Bus war nur 1/2 besetzt, es  
herrschte eine nette Stimmung  
und die Leute lachten und sangen.  
Man half uns, unsere Tassen  
heraustragen und der Chauffeur  
besogte uns fast bis ins Auto.  
Das, was meine Harmonie stört,  
ist mein Husten, der sich zu Anfällen  
entwickelt hat, die unaufrührlich  
kommen und mir Tag u.  
Nacht keine Ruhe lassen. Ich  
habe mich heute endlich  
entschlossen, zum

\* im nächsten Poliklinikum a. Heute vorabridide ich mich vor Ihnen  
mit Bank und anderen Sachen. Jeder denkt sich die Krankheit, falls  
es nur fern der Schweiz die Dinge - Bücher kaufen wir den, die uns zum Leben  
u. die es leichter mit uns zu haben werden. Übersetzen & Ihre gute Gesundheit

Arzt zu gehen, damit er die Lunge  
untersucht, denn so geht es nicht  
weiter. Aus dem Hause gehen wir  
kann, so werden alle Pläne hier  
zu Wasser.

Von meinen Geschwistern fordern  
wir auch hier kein Lebensgeld,  
wir haben ihnen alles, was zu  
sagen ist, geschrieben.  
Das Wetter ist abwechselnd warm  
und kalt aber damit kann man  
sich gut einrichten wenn man  
zuerst gesund wäre.

Die Kahlmacht haben wir  
bis 12 Uhr verfolgt. Ich muß  
sagen ich habe es mir  
gefällt so vorgestellt, würde es  
aber sehr unglücklich finden,  
wenn Kiesinger nicht Minist.  
Präsident bliebe. Was die bessi-  
Partei angeht, so ist es für  
für jetzt nach Wunsch, aber wenn  
sie sich weiter so verhalten,  
werden sie doch bei den nächsten  
Wahlen unvermeidlich sein.  
Mir war es sehr interessant, mal  
zu sehen, wie so eine Wahl gemacht  
wird und bin jetzt \*

Ich habe noch 1 Rente: kann sie mir öffnen und den dann bitte mir  
ganz gute Spalamin, die ich von Steuer am letzten Tag kaufte, ist viel zu  
billig. In wissen nicht, welche.